



Foto: dpa

Koalitionsgespräche

## Auftakt gelungen

**Zu Beginn der Koalitionsverhandlungen haben sich Union und SPD positiv über die Chancen zur Bildung einer schwarz-roten Regierung geäußert.**

„Der Auftakt ist gelungen“, sagte die Partei- und Fraktionsvorsitzende Angela Merkel nach der ersten Sitzung. Das Gespräch sei von einem „guten Geist“ geprägt

gewesen. Der Wille zur Bildung einer stabilen Regierung auf vier Jahre sei auf beiden Seiten erkennbar gewesen, sagte Angela Merkel. Einig sei man sich auch, dass es nicht um den kleinsten gemeinsamen Nenner gehe, sondern um Lösungen für die Probleme des Landes. Union und SPD hätten sich vorgenommen, „die Heraus- ▶

### INHALT

Bundestag:  
Im Parlament schlägt das  
„Herz der Demokratie“

Seite 3

Rheinland-Pfalz:  
Veranstaltungsreihe  
„Baustelle Rheinland-  
Pfalz“: Ehrliche  
Bestandsaufnahme

Seite 4–5



► forderungen gemeinsam zu definieren“ und dann zu versuchen, „gemeinsame Lösungen hinzubekommen“. Zentrale Aufgabe der geplanten großen Koalition sei es, die Voraussetzungen für mehr Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum zu schaffen sowie die Staatsfinanzen zu konsolidieren, sagte die Vorsitzende.

Die Beratungen, in denen laut Angela Merkel eine „neue Qualität der Verbindlichkeit“ erreicht worden sei, sollen bis zum 12. November abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang betonte sie, dass sie mit „sehr, sehr harten Verhandlungen“ rechne, aber dessen ungeachtet an ihren Erfolg glaube.

### Regierungspersonal

Unmittelbar vor Beginn der Koalitionsverhandlungen hatte Angela Merkel die designierten Unionsminis-

ter einer möglichen großen Koalition vorgestellt. Für das Amt des Innenministers habe sie Wolfgang Schäuble nominiert, sagte Merkel nach einer Fraktionsitzung. Schäuble werde die „großen Herausforderungen auf dem Gebiet der Inneren Sicherheit, aber auch bei der Durchführung der Fußball-Weltmeisterschaft, mit großer Erfahrung und großer Kompetenz bewältigen“, betonte die CDU-Vorsitzende.

Für das Amt des Verteidigungsministers schlug Merkel den Vorsitzenden der hessischen CDU-Landtagsfraktion, Franz-Josef Jung, vor. Jung habe ein „Herz für die Truppe“, versicherte die Partei- und Fraktionsvorsitzende. Als Anhängerin der Wehrpflicht und mit Blick auf die finanziellen Restriktionen, unter denen die Bundeswehr zu leiden habe, sei die Union „sehr daran interessiert“, dass die Soldatinnen und Soldaten „mit einer guten Ausrüstung“ ihren Pflichten nachkommen könnten.

Sollten die Koalitionsverhandlungen zu einem guten

Abschluss kommen, werde Ursula von der Leyen das Amt der Bundesfamilienministerin übernehmen, sagte Merkel weiter. Die bisherige niedersächsische Sozialministerin wolle sich mit voller Kraft für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einsetzen.

Die baden-württembergische Kultusministerin Annette Schavan sei als Bundesministerin für Bildung und Forschung vorgesehen. Merkel unterstrich, die CDU-Politikerin sei „bestens geeignet“, sich in einem künftigen Kabinett um die Arbeitsplätze der Zukunft und damit die Sicherung unseres Wohlstands zu kümmern.

Chef des Bundeskanzleramtes im Rang eines Bundesministers soll nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen der derzeitige sächsische Innenminister Thomas de Maizière werden. Als Leiter der Staatskanzleien in Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen sowie verschiedenen Ministerien verfüge er über breite politische und Regierungserfahrung.

IMPRESSUM



UNION IN DEUTSCHLAND — Informationsdienst der Christlich Demokratischen Union Deutschlands. Für den Inhalt verantwortlich: Harald Walter, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin, Telefon 0 30-220 70-3 72, E-Mail: [uid@cdu.de](mailto:uid@cdu.de), Verlag: Union Betriebs GmbH, Egermannstraße 2, 53359 Rheinbach, Telefon 0 2226-8 02-0, Telefax 0 2226-8 02-1 11-3 33. Vertrieb: Telefon 0 2226-8 02-213, E-Mail: [oliver.murmann@ubg-medienzentrum.de](mailto:oliver.murmann@ubg-medienzentrum.de). Verlagsleitung: Bernd Proffittlich. Bankverbindung: Sparkasse Bonn, Konto Nr. 7510183 (BLZ 380 500 00), Postbank Köln Nr. 1937 95-504 (BLZ 370 100 50). Abonnementpreis jährlich 32,00 € Einzelpreis 1,00 €. Abbestellung schriftlich oder per E-Mail nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende. Herstellung: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Düsseldorf.

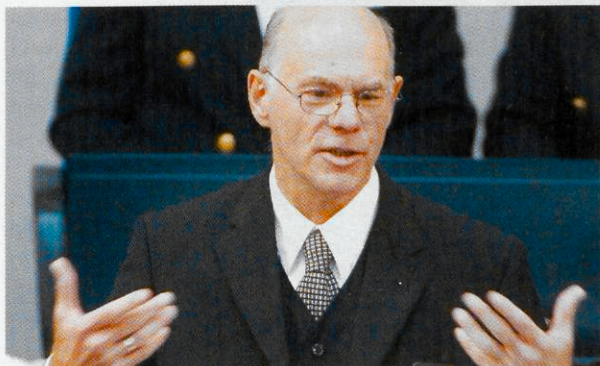


## Im Parlament schlägt das „Herz der Demokratie“

Daran erinnerte der neu gewählte Bundestagspräsident Norbert Lammert in seiner Antrittsrede im Deutschen Bundestag. Der bisherige Vize-Bundestagspräsident wurde auf der konstituierenden Sitzung des 16. Deutschen Bundestages mit 93 Prozent der Stimmen gewählt. Das ist das zweitbeste Ergebnis bei der Wahl eines Bundestagspräsidenten in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

In seiner Rede unterstrich der neue Bundestagspräsident die Bedeutung des Parlaments für eine funktionierende Demokratie: „Hier schlägt das Herz der Demokratie oder es schlägt nicht“, betonte er. Gerade in Zeiten einer großen Koalition mit entsprechenden Mehrheiten sei das Selbstbewusstsein des Parlaments gegenüber der Exekutive besonders gefordert. Lammert machte deutlich: „Das Parlament ist nicht Vollzugsorgan der Bundesregierung, sondern umgekehrt sein Auftraggeber“.

Gleichzeitig forderte Lammert dazu auf, der Politikverdrossenheit in Deutschland entgegenzuwirken und die berechnete Kritik am Zu-



Norbert Lammert bei seiner Antrittsrede

Foto: dpa

stand unseres politischen Systems ernst zu nehmen und aufzuarbeiten. Weder Parteien noch das Parlament seien auf „der Höhe ihres Ansehens“ beklagte er. Die Bewältigung der großen Probleme des Landes setzten „Vertrauen in die dafür verantwortlichen Institutionen“, in die Legitimation, die Kompetenz und die Integrität der politischen Akteure voraus.

Zu den Aufgaben des Bundestagspräsidenten gehört es, das Parlament nach außen zu vertreten, die Sitzungen zu leiten und zu ordnen sowie den Vorsitz in den Leitungsgremien – Präsidium und Ältestenrat – zu führen. Er ist Chef der Bundestagsverwaltung mit mehr als 2.000 Mitarbeitern und übt das Hausrecht im Bun-

destags aus. Nach einer Änderung der Geschäftsordnung hat der Bundestagspräsident in der kommenden Legislaturperiode nicht vier, sondern sechs Stellvertreter. Als Stellvertreter wurden gewählt: der bisherige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse (SPD), Gerda Hasselfeldt (CSU), Susanne Kastner (SPD), Hermann Otto Solms (FDP), Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Grüne). Der sechste Stellvertreter ist offen, da der PDS-Kandidat, Bisky, nicht die erforderliche Mehrheit erhielt.

Mit dem ersten Zusammentritt des 16. Bundestags endete die offizielle Amtszeit der bisherigen Regierung. Das Kabinett bleibt aber geschäftsführend bis zur Bildung der neuen Regierung.

# Ehrliche Bestandsaufnahme



Christoph Böhr

**Volle Säle, namhafte Experten, rege Beteiligung – das zeichnet eine Veranstaltungsreihe der CDU-Landtagfraktion in Rheinland-Pfalz aus, die von Juni bis Dezember dieses Jahres für Aufmerksamkeit sorgt.**

Unter dem Titel „Baustelle Rheinland-Pfalz“ diskutiert die Fraktion auf verschiedenen Kongressen über die großen politischen Herausforderungen in den nächsten Jahren, präsentiert ihre Lösungsvorschläge für die Probleme des Landes – und bereitet sich zugleich auf die Regierungsübernahme im nächsten Jahr vor. Der Landes- und Fraktionsvor-

sitzende Christoph Böhr zieht eine positive Bilanz und freute sich über den großen Zuspruch zu der Veranstaltungsreihe.

Auftakt bildete der Kongress im Mai 2005 mit dem Titel „Baustelle Rheinland-Pfalz“, der die Themen „Arbeit und Wirtschaft“, „Bildung“ und „Demographie“ in den Mittelpunkt rückte. Fortgesetzt wurde die „Baustellen-Reihe“ im Juni und Juli mit Podien zum Bildungskonzept „Neue Grundschule“ und zur „Inneren Sicherheit“. Anfang Oktober stand das CDU-Konzept zu einer Verwaltungsreform im Vordergrund.

## Baustelle Rheinland-Pfalz

Gemeinsam mit Dr. Hans Reckers, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank, Maria-Theresia Landau, Leiterin der Mainzer Goethe-Schule und Dr. Jürgen Dorbritz vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung trug Dr. Robert Vehrkamp von der Bertelsmann-Stiftung während der Auftaktveranstaltung „Baustelle Rheinland-Pfalz“ dazu bei, eine ehrliche, zuverlässige und realistische Bestandsaufnahme der Situation in Rheinland-Pfalz zu erarbeiten. Für Dr. Robert Vehrkamp ist eines klar: Will Rheinland-Pfalz in der Liga der Bundesländer wieder vorne mitspielen, hat es alle Hände voll zu tun. Die Arbeitsmarktzahlen sind Grund zu Sorge, die Staatsverschuldung ist hoch und die Landesregierung beschränkt sich aufs Schönreden.

Eine grundlegende Analyse des rheinland-pfälzischen Bildungswesens stand im Mittelpunkt des Kongresses in der Baustellen-Reihe mit dem Titel „Neue Grundschule“. Rund 150 Teilneh-



mer, vor allem Lehrerinnen und Lehrer aus rheinland-pfälzischen Schulen, verfolgten interessiert die Bestandsaufnahmen und Vorträge der internationalen Experten, u. a. Prof. Dr. Jos F. M. Letschert von der Universität Twente, Koordinator Wissenschaft und Curriculum am niederländischen Nationalinstitut für Curriculum-Entwicklung.

## Baustelle Innere Sicherheit

„Aktueller hätte diese Veranstaltung kaum sein können“. Mit diesen Worten begrüßte Christoph Böhr, die Teilnehmer zur Podiumsdiskussion „Innere Sicher-

heit“, die kurz nach den Anschlägen auf die Londoner U-Bahn im ZDF-Sendezentrum stattfand. Journalisten und Politiker teilten sich das Rednerpult zu den Fragen „Ist Rheinland-Pfalz Ruheraum für Terroristen?“ und „Wie hat sich die Visa-Affäre auf unser Land ausgewirkt?“.

Christoph Böhr zieht eine äußerst positive Zwischenbilanz der Veranstaltungsreihe. „Der enorme Zuspruch und das große Interesse an den einzelnen Kongressen, die unter dem Titel ‚Baustelle Rheinland-Pfalz‘ laufen, zeigen, dass die Themen, Inhalte und Forderungen, die angesprochen werden, den Menschen am Herzen liegen. Für die Fraktion ist die Veranstaltungs-

## WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE

### 23. November

- Thema „Ehrenamt/Sport“

### 7. Dezember

- Thema „Ländlicher Raum“

Aktuelle Informationen zu der Veranstaltungsreihe auf: [www.baustelle-rlp.de](http://www.baustelle-rlp.de)

reihe eine hervorragende Plattform, um die eigenen Konzepte durch Experten auf Herz und Nieren testen zu lassen und den Menschen zu zeigen: Wir kümmern uns um die Probleme, und wir werden sie lösen“.

## CARSTENSEN NEUER BUNDESRATSPRÄSIDENT

Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Peter Harry Carstensen ist zum neuen Bundespräsidenten des Bundesrates gewählt worden. Er wird sein Amt am 1. November antreten und löst damit den bisherigen Amtsinhaber, den brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck ab, der nun erster Stellvertreter wird. Weitere Vizeprä-



Peter Harry Carstensen

sidenten sind die Ministerpräsidenten Georg Milbradt und Roland Koch.

Hauptaufgabe des Bundesratspräsidenten ist die Einberufung, Vorbereitung und Leitung der Plenarsitzungen des Bundesrates. Darüber hinaus vertritt er den Bundesrat nach außen und ist oberster Dienstherr der Verwaltung des Bundesrates. Außerdem ist der Bundesratspräsident Stellvertreter des Bundespräsidenten in dessen Abwesenheit.





Christian Ruck

## Korruptionsbekämpfung muss ein Schwerpunkt Deutscher Entwicklungspolitik sein.

Der Korruptionswahrnehmungsindex (CPI) von Transparency International (TI) zeigt, dass die Korruption ein unvermindert hohes Risiko für die Entwicklung, insbesondere beim Wiederaufbau nach Krisen und Katastrophen wie zum Beispiel im Irak und nach dem Tsunami in Asien, darstellt. Korruption ist Diebstahl von Volksvermögen und führt nicht nur zu schlechter Qualität der erbrachten Leistungen und Verschwendung, sondern gefährdet auch die Stabilität von Staaten.

Korruptionsbekämpfung ist ein wichtiges Element „Guter Regierungsführung“. Entwicklungshilfe kann nur dort maximale Wirkungen erzielen, wo die Partner eigen-

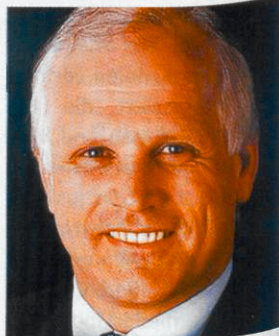
verantwortlich den Aufbau demokratischer und marktwirtschaftlicher Strukturen konsequent vorantreiben. Neben dem Transformationsindex von Bertelsmann ist der Korruptionsindex von TI ein wichtiges Instrument zur Steigerung der Effizienz und Zielgenauigkeit unserer Hilfe im künftigen Regierungshandeln.

Bei der Förderung „Guter Regierungsführung“ muss Korruptionsbekämpfung daher ein Schwerpunkt deutscher Entwicklungspolitik sein. Dazu gehört, dass die neue Bundesregierung den Prozess der Ratifikation der „Konvention der Vereinten Nationen gegen Korruption“ abschließt.

**Christian Ruck** ist der entwicklungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

## Vogelgrippe – maximale Risikominimierung muss das Ziel sein!

Um die Gefahr der Einschleppung der Vogelgrippe nach Deutschland gering zu halten, müssen die Risiken weitestgehend ausgeschaltet werden. Bei einem Übergreifen der Vogelgrippe auf die heimischen Bestände hätte dies fatale wirtschaftliche Folgen für die Betriebe. Darü-



Peter Bleser

ber hinaus würde dies für die Tiere erhebliche Leiden bedeuten. Das Abhalten der Vogelgrippe ist zudem wichtig, damit die Gefahr des Übergreifens auf die Menschen minimiert werden kann.

Vor diesem Hintergrund brauchen wir während der Gefahrenzeit eine generelle bundesweite Stallpflicht für Geflügel. Wie vom Deutschen Bauernverband zu Recht gefordert, müssen die notwendigen Vorsorgemaßnahmen sich am „worst case“ ausrichten, um die beste Risikominimierung zu erreichen. Um Virusübertragungen zu vermeiden sind des Weiteren die Grenzkontrollen im internationalen Handel und im Personenverkehr zu verschärfen.

**Peter Bleser** ist der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und Tierschutzbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

**Urkunden**

„25 Jahre CDU-Mitglied“  
Bestell-Nummer: **0396**

„40 Jahre CDU-Mitglied“  
Bestell-Nummer: **0644**

„50 Jahre CDU-Mitglied“  
Bestell-Nummer: **0071**

DIN A4

Preis je **50 Stück: 6,10 €**  
inkl. MwSt.: 7,08 €



**Urkunde ohne Jahresangabe**

DIN A4

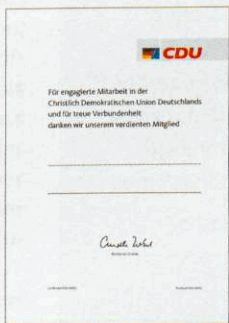
Bestell-Nummer: **0097**  
Preis je **50 Stück: 6,10 €**  
inkl. MwSt.: 7,08 €



**Urkunde „Für besondere Verdienste“**

DIN A4

Bestell-Nummer: **0449**  
Preis je **50 Stück: 6,10 €**  
inkl. MwSt.: 7,08 €





UBG  
Postfach 1190  
53348 Rheinbach  
PVSt, DPAG  
Entgelt bezahlt.



## Ehrenabzeichen der CDU

Ehrenabzeichen Bronze „25jährige CDU-Mitgliedschaft“  
Bestell-Nummer: **0233**

Ehrenabzeichen Silber „40jährige CDU-Mitgliedschaft“  
Bestell-Nummer: **0235**

Ehrenabzeichen Gold „50jährige CDU-Mitgliedschaft“  
Bestell-Nummer: **0237**

Preis je **10 Stück: 9,00 €**  
inkl. MwSt.: 10,44 €

## BESTELLANSCHRIFT

arvato logistics services  
Bertelsmann-Versandzentrum  
Postfach 1162, 33759 Versmold  
Telefax 05241-804 1892  
e-mail:  
cd-shop@bertelsmann.de